

Protokoll

31. Mitgliedertreffen

der Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW e.V.

28.11.2008, Villa Vorsteher, Stadt Wetter 10.00-13.30 Uhr

Tagesordnung

10.00 Uhr

Begrüßung

- **Frank Hasenberg**, Bürgermeister Stadt Wetter
- **Ludwig Holzbeck**, Vorstand LAG 21 NRW

Top 1: Genehmigung Protokoll letzte Sitzung und Tagesordnung

Top 2: (Bio)Diversität - Engagement für die Umwelt in der Türkei und Deutschland- TEMA-Stiftung für den Naturschutz Deutschland
Handan Anapa, TEMA-Stiftung für den Naturschutz

Top 3: maximo. Betriebliche Mobilität umwelt- und klimafreundlich maximieren

Rolf Mecke, Büro für nachhaltige Mobilität, Kommunikation und Planung

Top 4: Projektberichte LAG 21 NRW e.V. und Ausblick 2009

- Das neue Planspiel der LAG 21 NRW: UNEP – internationale Umweltpolitik hautnah erleben
- Jahrestagung 2009
- Netzwerk21Kongress 2009, Köln
- Der Ehrenamtsnachweis NRW

Top 5: LAG 21 NRW-Café: aktiv und zukunftsfähig

Wir laden Sie zu einem Dialog über kommunale Schwerpunkte, zukünftige Aktivitäten und Ideen für die Netzwerkarbeit ein - angelehnt an die Methode „Weltcafé“.

Top 6: Verschiedenes

Begrüßung

Der Bürgermeister der Stadt Wetter, Frank Hasenberg, begrüßt die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des 31. Mitgliedertreffens der LAG 21 NRW e.V. Der Lokale Agenda 21-Prozess in Wetter feiert im nächsten Jahr sein 10 jähriges Bestehen. Auf Grund der guten Zusammenarbeit zwischen Politik, Verwaltung und Bürgerschaft ist der Prozess in der Stadt etabliert. Mit Herrn Schauerte, als Agendakoordinator, und Rolf Weber als Vorsitzender des Agendaver eins, übt die Lokale Agenda 21 ihre Tätigkeiten in verschiedenen Arbeitsgemeinschaften aus. AG Klimaschutz mit den Themen „200 Solaranlagen für Wetter“, „Entwicklung eines Klimaschutzkonzepts“, „Thermografieaktion, NRW-Auszeichnung für Energiesparer“ und „Bau und Betrieb einer Solarstromanlage von und für Bürger. Ferner organisiert die „AG Planen Bauen Wohnen/ Bürgerbeteiligung“ Beteiligungsverfahren zu unterschiedlichen Themen, die „AG Agenda und Schulen“ richtet Wettbewerbe in Schulen aus.

Weitere aktuelle Informationen unter: www.agenda21-wetter.de oder Frank Schauerte Tel. 02335/840-201 | frank.schauerte@stadt-wetter.de

Im Namen des Vorstands der LAG 21 NRW bedankt sich Ludwig Holzbeck herzlich für die freundliche Begrüßung und die Bereitstellung der Tagungsräume. Eine besondere Anerkennung verdient die Unterstützung des Bürgermeisters, da in den nächsten Jahren Themen wie alternative Energien und Klimaschutz verstärkt in den Fokus der Agendaarbeit rücken werden, so Ludwig Holzbeck.

Top 1: Genehmigung Protokoll letzte Sitzung und Tagesordnung

Das Protokoll des 30. Mitgliedertreffens sowie die heutige Tagesordnung werden genehmigt; Ergänzungen gibt es keine.

Top 2: (Bio)Diversität - Engagement für die Umwelt in der Türkei und Deutschland-TEMA-Stiftung für den Naturschutz Deutschland

Handan Anapa, TEMA-Stiftung für den Naturschutz

Frau Anapa stellt die Aktivitäten und Ziele der TEMA-Stiftung in der Türkei und Deutschland vor. Eine Zielsetzung der Stiftung ist, die in Deutschland lebenden Menschen mit türkischer Herkunft für den Naturschutz zu sensibilisieren und zu mobilisieren. Gemeinsam mit deutschen Umweltorganisationen sollen verstärkt globale Umweltlösungen entwickelt werden. Für das Kooperationsprojekt mit der BUND Kreisgruppe Köln "Gemeinsam für KlimaOasen in Köln" hat die TEMA-Stiftung in diesem Jahr den Umweltpreis der Stadt Köln erhalten. Mit dem Projekt wurde die Wichtigkeit der KlimaOasen in Köln betont und auf Missstände im Stadtbild, z. B. wild abgelegter Müll oder auf Verbesserungsmöglichkeiten für Grünflächen aufmerksam gemacht.

Weitere Infos/Kontakt unter:

Handan Anapa, www.temastiftung.de | tema—d@temastiftung.de

Hinweis von Christoph Löchle, Stadt Dortmund

Die Stadt Dortmund plant eine Energieberatung für Migranten. Im Vorfeld der Aktion könnte ein Austausch mit der TEMA-Stiftung hilfreich sein, um eine zielgruppenspezifische Beratung anbieten zu können.

Top 3: maximo. Betriebliche Mobilität umwelt- und klimafreundlich maximieren

Rolf Mecke, vom Büro für nachhaltige Mobilität, Kommunikation und Planung, stellt das Projekt MAXIMO – betriebliches Mobilitätsmanagement vor. Die Idee zu „maximo“ basiert auf den Erfahrungen mehrerer Infoveranstaltungen zum „Betrieblichen Mobilitätsmanagement“ in Kommunen und Unternehmen. Im Vordergrund des Projektes steht die Entwicklung eines internetbasierten Befragungstools mit sechs bis acht Modellkommunen und Unternehmen für das betriebliche Mobilitätsmanagement. Dabei soll der persönliche und betriebsbezogene Mobilitätsaufwand der Mitarbeiterinnen in Verwaltungen und Unternehmen erfasst werden. Das Ziel ist, den Einstieg in das Betriebliche Mobilitätsmanagement deutlich zu erleichtern und Veränderungen - wie die CO2 Reduktion - zu erfassen. Die Förderung (80 Prozent) läuft im Rahmen der nationalen Klimaschutzinitiative – „Integriertes Energie- und Klimaschutzprogramm – IKEP“.

Das System ist derzeit noch im Aufbau. Zwei bis drei Partner, öffentliche oder kommunale Einrichtungen, werden für die Projektumsetzung und die gemeinsame Softwareentwicklung aktuell noch gesucht, ein Eigenanteil in Höhe von ca. 5000,00 bis 6.000,00 Euro ist einzubringen. Im Januar 2009 wird in einem Fachworkshop die inhaltliche Erstellung des Fragenkatalogs diskutiert.

Kontakt: Büro für nachhaltige Mobilität

Rolf Mecke, Tel. 02823-9288809 | rolf.mecke@gmx.de

Top 4: Projektberichte LAG 21 NRW e.V. und Ausblick 2009

Planspiel der LAG 21 NRW: UNEP – internationale Umweltpolitik hautnah erleben

Das Planspiel UNEP läuft vom 01.10.2008 bis 30.09.2010. Sarah Gasser führt aktuelle Recherchen zu der Organisation „UNEP“ und den Szenarien-Inhalten durch. Die Planspielphase in den Kommunen wird voraussichtlich Sommer/Herbst 2009 beginnen. Die Durchführung kann mit 40 Gruppen erfolgen. Die Deutsche Bundesstiftung Umwelt finanziert das Projekt zu 50%, die restlichen Finanzmittel werden durch Sponsoren und Spendengelder aufgebracht.

Zielsetzung des Projekts ist eine Sensibilisierung für globale Umweltschutzziele (Biodiversität, Wasser und Klima) und den Transfer auf die lokale Ebene sowie die Verdeutlichung der Arbeitsweise und Entscheidungsstrukturen der Vereinten Nationen und der Umweltprogramme. Wie beim Planspiel Fläche sind auch hier Schüler/innen der Jahrgangsstufe 10-13 sowie BUNDjugend, Jugendparlamenten, Pfadfindergruppen, Referendare, etc. die Zielgruppen. Jugendliche übernehmen die Rollen von UN-Botschaftern, debattieren über ausgewählte Szenarien des UNEP Programms und verabschieden eine Resolution zum globalen Umweltschutz.

Durch die Übernahme einer Rolle und die aktive Auseinandersetzung mit dem Thema können komplexe Prozesse leichter nachvollzogen werden und das Erlernete bleibt länger im Gedächtnis

Weitere Infos: LAG 21 NRW- Sarah Gasser, Tel. 0231.93696012 | s.gasser@lag21.de

Jahrestagung 2009

Die Jahreshauptversammlung 2009 der LAG 21 NRW e.V. wird am 13. März 2009 in Dortmund stattfinden. Auf der Veranstaltung ist der Gesamtvorstand der LAG 21 NRW neu zu wählen. Das Tagungsprogramm ist noch offen.

Netzwerk21 Kongress 2009, Köln

Im nächsten Jahr ist die LAG 21 NRW e. V. Mitausrichter des 3. bundesweiten Netzwerk21 Kongresses am 26. und 27. Oktober in Köln. Ziel des jährlichen Kongresses ist es, die lokalen Nachhaltigkeitsinitiativen zu stärken, die LA-21-Protagonisten mit neuen Ideen und Informationen zu versorgen sowie neue Akteure hinzuzugewinnen.

Ehrenamtsnachweis NRW

Das Land Nordrhein-Westfalen würdigt den freiwilligen Einsatz von Bürgerinnen und Bürgern. Dies wird von den Arbeitgeber- und Wirtschaftsverbänden NRW unterstützt. Die LAG 21 NRW e.V. ist lt. Landesregierung NRW berechtigt den Nachweis „Engagiert im Ehrenamt“ auszustellen. Der Nachweis z. B. bei Bewerbungen o. ä. hilfreich sein.

Kontakt:

LAG 21 NRW - Kathrin Schroeder, Tel. 0231.93696015 | k.schroeder@lag21.de

Projekt „Netzwerk Nachhaltigkeit“

Das Projekt „Netzwerk Nachhaltigkeit“ ist bis Ende Mai 2009 verlängert worden. Im März 2009 wird die Fachkonferenz „Wert der lokalen Biodiversität“ stattfinden. Der Veranstaltungsort und Beginn werden rechtzeitig per Mail und im Internet (www.lag21.de/termine) veröffentlicht werden.

TOP 5: LAG 21 NRW-Café: aktiv und zukunftsfähig

Die LAG 21 NRW lädt zum „LAG 21 NRW-Café: aktiv und zukunftsfähig“. Angelehnt an die Methode „Weltcafé“ tauschen sich die Teilnehmenden in drei Runden über ihre Arbeit aus. Die Zusammenfassung der Ergebnisse ist unter der jeweiligen Frage aufgelistet:

1. Welche Themen werden in Ihrem LA21-Prozess, in ihrer Arbeit für nachhaltige Entwicklung derzeit bearbeitet? (Auswahl)
 - In Pulheim wurden Themenrouten für RadfahrerInnen entwickelt, um mehr Menschen zum Radfahren zu motivieren. Zu den Themen „lokale Sehenswürdigkeiten“, Biergärten oder „Vergangenheit im Dritten Reich“ können die Routen auf der Website www.gpsies.de angesehen und die Beschreibung auf das GPS-Gerät herunter geladen werden. GPS-Geräte können auch ausgeliehen werden. Zukünftig sollen auch Erläuterungen im mp3-Format zur Verfügung stehen.
 - In Wetter wurden für eine Neubausiedlung im Bebauungsplan genaue Vorgaben für Solarenergiegewinnung und Energiesparstandards gemacht.
 - In Dortmund wurde die „Fairspielte Kinderakademie“ durchgeführt. Weiterhin wurden neue Zielgruppen für fairen Kaffee angesprochen, insbesondere Kleingarten- und Sportvereine.

2. Welche Aktivitäten planen Sie im kommenden Jahr? (Auswahl)
 - Die Servicestelle Kommunen in der Einen Welt plant für das Jahr 2009 die 11. Bundeskonferenz der Kommunen und Initiativen sowie einen neuen Wettbewerb „Hauptstadt des Fairen Handels“.
 - LAG 21 NRW und IBB planen gemeinsam mit jeweils einer Organisation aus Italien und Belarus ein Sommercamp für Jugendliche. In Belarus werden 30 Jugendliche gemeinsam an nachhaltigen Projekten arbeiten.
 - Mehrere Kommunen planen die Teilnahme am European Energy Award und setzen die neue Energieeinsparverordnung um.

3. Welche ihrer Erfahrungen, Ergebnisse oder Ideen sind auf andere Kommunen, Organisationen übertragbar? (Auswahl)
 - Dr. Jeanne-Marie Ehbauer gibt gern ihre Erfahrung eines „nachhaltigen Unternehmensumzugs“ weiter. Bei der Verlagerung eines Firmensitzes wurden die Wünsche der Mitarbeitenden ebenso einbezogen wie Nachhaltigkeitsaspekte, so dass das Mobilitätsaufkommen erheblich reduziert werden konnte.
 - In Pulheim wird durch Agenda21-AkteurInnen ein Kinderwald geplant. Ein Waldstück ist bereits ausgesucht. Die Kinder sollen das Gebiet selbst planen und gestalten. Ein Vorbild gibt es bereits in Hannover (www.kinderwald.de).

- In Gelsenkirchen wird eine Kinderumweltzeitung geplant, die mit einem allgemeinen Mantelteil, der von professionellen JournalistInnen erstellt wird, einen ortspezifischen Innenteil haben wird. Diese Zeitung kann auch in anderen Kommunen erscheinen.
Im Kreishaus Unna gibt es ein Büro als Anlaufpunkt für alle Fragen rund um die Gebäudesanierung.
- Umweltbildung für Kinder und Jugendliche bleibt ein wichtiges Thema.
Projekte wie ein Sommercamp, Planspiele oder Kinderwälder lassen sich fast überall initiieren.

Wer mehr über die Methode „Weltcafé“ erfahren möchte, findet Informationen auf der Seite www.theworldcafe.com.

Top 6; Verschiedenes

Kathrin Schroeder weist auf folgenden Wettbewerb hin:

Netzwerk Local Action for Biodiversity von ICLEI lädt 21 neue Städte ein

- 3 Jahre Laufzeit
- 2 internationale Workshops sowie regionale Kooperationsveranstaltungen
- 5 Schritte (Biodiversitätsbericht, -strategie, Verpflichtungserklärung, Umsetzung)
- Projektstart im März 2009

Terminhinweise:

Die Mitgliedertreffen der LAG 21 NRW finden im Jahr 2009 an folgenden Terminen statt:

JHV 2009 in Dortmund, **13. März 2009, Dortmund**

Donnerstag, 28. Mai 2009

04. September 2009

27. November 2009

IBB Dortmund

Das Internationale Bildungs- und Begegnungswerk Dortmund e. V. sucht noch Schulpartnerschaften zum Austausch mit Schulen in Weisrussland

Kontakt: Natalie Haußner, Tel. 0231 - 9 52 09 60 | haussner@ibb-d.de

Paul Menz, Agenda Pulheim

Herr Menz verweist auf die „Festschrift 10 Jahre AK Agenda Pulheim“ und gibt einige Exemplare aus. Ferner bittet er bei dem Newsletter der LAG 21 künftig die Schriftfarbe zu ändern, da die derzeit verwendete hellgraue Schriftfarbe schlecht lesbar ist.

Rolf Weber, Agenda-Verein Wetter

Im Vorfeld der Bürgermeisterwahlen in NRW am 9. Juni 2009 möchte der Verein eine Befragung der Kandidaten durchführen. Hierzu sammelt das Gremium derzeit Ansprechpartner zum Thema Erneuerbare Energien im Kreis MK, Hagen und EN-Kreis. Hinweise bitte an:

Rolf Weber: verein@agenda21-wetter.de

32. Mitgliedertreffen LAG 21 NRW e.V.

Mit Hinweis auf das 32. Mitgliedertreffen der LAG 21 NRW am 28. Mai 2009, weist Klaus Kowakowski auf einen Referent oder eine Referentin der Bundesarbeitsgemeinschaft der Senioren-Organisationen [BAGSO] hin. Die BAGSO ist eine Lobbyvereinigung der Älteren und sie vertritt als Dachverband deren Interessen in Politik, Gesellschaft und Wirtschaft. Unter ihrem Dach haben sich rund 100 Mitgliedsorganisationen mit etwa 13 Millionen älteren Menschen zusammengeschlossen.

Ludwig Holzbeck und Kathrin Schroeder danken den Anwesenden und schließen das 31. Mitgliedertreffen der LAG 21 NRW e.V.

November 2008